



Der Kammerjäger

Informationen für Kammerkritiker – November 2019 (e-mail)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor unserer diesjährigen Mitgliederversammlung erhalten Sie nochmals unseren Newsletter, den "Kammerjäger".

Umfangreiche, ausführliche und aktuelle Informationen zu den laufenden Aktivitäten des Verbandes finden Sie dabei stets unter:

Aktuelles : www.bffk.de/aktuelles/aktuelles.html
Pressespiegel : www.bffk.de/presse/pressespiegel.html
bffk bei Facebook: www.facebook.com/bffk.de/

Unsere Themen im November:

- Mitgliederversammlung des bffk am **23. November 2019** in Weimar
- Bundesverwaltungsgericht urteilt erneut über Zukunft des DIHK
- Sozialministerium in Niedersachsen beruft bffk-Geschäftsführer in Beirat
- Erneuter Ärger um millionenschwere Bauprojekte der Kammern

Mitgliederversammlung des bffk 2019 in Weimar

ANMELDUNG NICHT VERGESSEN! Am 23. November ab 14 Uhr trifft sich der bffk zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Romantik Hotel Dorotheenhof | Weimar (<https://www.wellnesshotel-weimar.de/>) Wir wollen unseren Mitgliedern in diesem Jahr neben der Mitgliederversammlung in einem ansprechenden Ambiente die Möglichkeit zu einem

informellen Austausch u.a. bei einem gemeinsamen Abendessen bieten. Vergünstigte Zimmer im Romantik Hotel Dorotheenhof kosten in unserem Kontingent EUR 69,00 für ein Einzelzimmer und EUR 94,00 für ein Doppelzimmer. Bitte geben Sie bei der Buchung das Stichwort "Kammerjäger" an. Auf der Internetseite finden Sie auch den Wellnessprospekt des Hotels.

Bei Anreise mit der Bahn organisieren wir gerne einen Shuttleservice zum Hotel. Bitte geben Sie Ihre Anreisedaten an gabi.aubele@bffk.de.

Weimar ist immer eine Reise wert, Stichwort: Goethe und Schiller, Bauhaus-Museum, Gedenkstätte Buchenwald, "Weimarer Republik" im Stadtmuseum. Bei Interesse geben wir gerne Ausflugs- und Erkundungstipps.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen per Mail (bffk@bffk.de) oder doodle (<https://doodle.com/poll/6vr8t8hzaxenfsx4>).

Bundesverwaltungsgericht urteilt erneut über Zukunft des DIHK

Der Rechtsstreit eines westfälischen Unternehmers, der von „seiner“ IHK den Austritt aus dem IHK-Dachverband DIHK fordert, geht in eine neue Runde. Seit 13 Jahren kämpft sich bffk-Mitglied Thomas Siepelmeyer mit seiner Forderung durch die Instanzen. Er begründet dies mit den fortdauernden Rechtsbrüchen des DIHK in Form von unzulässigen öffentlichen Äußerungen. Schon im Jahr 2016 korrigierte das Bundesverwaltungsgericht eine Entscheidung des OVG Nordrhein-Westfalen, die noch gegen den Kläger ausgefallen war. Im Frühjahr 2019 mussten die Richter in Münster dann „nachsitzen“, wiesen Siepelmeyers Klage jedoch erneut ab. Aus Sicht des bffk wurden dabei die klaren Vorgaben des Bundesverwaltungsgerichtes missachtet. bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus sprach von einem „Kniefall vor dem DIHK“. Das Bundesverwaltungsgericht hat nun der Beschwerde von Thomas Siepelmeyer gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben. Damit landet der Fall wieder auf dem Richtertisch in Leipzig.

Sozialministerium in Niedersachsen beruft bffk-Geschäftsführer in Beirat

Mit der Verabschiedung des Gesetzes über die Einrichtung einer Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaft in Niedersachsen war auch die Entscheidung verbunden, die Tätigkeit der Kammer einer Überprüfung zu unterziehen. Für diese Evaluation hat das Sozialministerium nun einen Beirat berufen. Dabei waren die zahlreichen Bündnisgruppen eingeladen eine/n Vertreter/in zu benennen. Nach anfänglichen Irritationen hinsichtlich der Abstimmungen in dem Bündnis gegen die Pflegekammer wurde bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus nominiert. Das Sozialministerium ist nun diesem Wunsch gefolgt und hat Boeddinghaus in den Beirat berufen. Auch seine vom Niedersächsischen Pflegebündnis nominierte und vom Ministerium berufene Stellvertreterin, Ulrike Dornblut, ist Mitglied im bffk.

Erneuter Ärger um millionenschwere Bauprojekte der Kammern

Kaum ein großes Bauprojekt der Kammern geht reibungslos über die Bühne. Mal sind es weit überzogene Baukosten, die Ärger erregen. Mal sind es Kostensteigerungen oder eine manipulierte Informationspolitik, die ein gewünschtes Ergebnis „alternativlos“ darstellen. Und manchmal kommt auch alles zusammen.

Bei der IHK Köln wird seit Jahren um die Sanierung oder einen Neubau der Zentrale gestritten. Nachdem schon etliche Millionen in die Planung der Sanierung geflossen waren, hat die Kammer

nun doch einen Neubau beschlossen. Interne Unterlagen und öffentlich geäußerte Kritik belegen dabei, dass die IHK-Funktionäre mit höchst manipulativen Argumenten auf das gewünschte Ergebnis eines Neubaus hingearbeitet haben. Die Vollversammlung ist dabei aber dem Vorschlag, der die teuerste Lösung als günstigste Variante „verkaufen“ wollte, nicht gefolgt. Ob diese Entscheidung zum Neubau (rd. 40 Millionen Euro) der letzte Akt gewesen ist, darf bezweifelt werden.

Die Ärztekammer in Niedersachsen baut noch teurer. Nach aktuellem Stand soll das neue Verwaltungsgebäude bereits über 80 Millionen Euro kosten. Für das Bauprojekt wurden die Mitgliedsbeiträge erheblich angehoben. Besonders pikant dabei ist, dass Recherchen der Neuen Presse Hannover und interne Unterlagen nahelegen, dass Abriss und Neubau des Verwaltungsgebäudes nur deswegen auf den Weg gebracht wurden, um nachträglich eine rechtswidrige und millionenschwere Bildung von eigentlich unnützen Rücklagen zu rechtfertigen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen bei unserer **Mitgliederversammlung am 23. November 2019 in Weimar** begrüßen zu können. Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski



Bundesverband für freie Kammern

Vorsitzender des bffk - Bundesverband für freie Kammern

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32; 34130 Kassel

Fon: 0561 – 9205525 / Fax: 0561 – 7057396